

# Jetzt: bei Herpes

CREME  
mit TF\*



# Acic<sup>®</sup>

Aciclovir

Cre  
200  
400  
800

**Acic<sup>®</sup> Creme**  
2g Creme (N1)

**Herpes labialis**



**Acic<sup>®</sup> Creme**  
5g Creme (N1)

**Herpes labialis + genitalis**

**Acic<sup>®</sup> 200**  
25 Tabletten (N1)  
100 Tabletten (N3)

**Herpes genitalis**

**Acic<sup>®</sup> 400**  
35 Tabletten (N2)  
70 Tabletten (N3)

**Herpes zoster**

**Acic<sup>®</sup> 800**  
35 Tabletten (N2)

\* Transdermale Formel

Acic<sup>®</sup> 200/400/800 Tabl., Acic<sup>®</sup> 2 g/5 g Creme. Zus.: 1 Tabl. enth. 200/400/800 mg Aciclovir. 1 g Creme enth. 50 mg Aciclovir. **Anwend.:** Acic<sup>®</sup> 200: Herpes-simplex-, insbes. Herpes-genit.-Infekt. d. Haut u. d. Schleimhäute (prim. sowie häufig rezidiv. Herpes genit.). Versuch einer vorbeug. Behandl. b. erwachs. Pat., die an sehr schweren Verlaufsf. sehr häuf. rezidiv. genit. Herpes-simplex-Infekt. leiden, ist angezeigt. Acic<sup>®</sup> 400: Herpes zoster. Vorbeug. v. schweren Herpes-simplex-Infekt. b. stark immunsuppr. erwachs. Pat., mit erhöht. Infekt.risiko, z.B. nach Organtransplant. Acic<sup>®</sup> 800: Herpes zoster. 2 g/5 g Creme: Zur lindernden Behandl. v. Schmerzen u. Juckreiz b. rezidiv. Herpes labialis. **Zusätzl. f. 5 g Creme:** Herpes genitalis. **Gegenanz.:** Tabl.: Überempf. Schwangersch. Bei Notwendigk. einer Behandl. i. d. Schwangersch. sorgfält. Nutzen-Risiko-Abwäg. Bei Behandl. mit Acic<sup>®</sup> soll nicht gestillt werden. **Zusätzl. f. Acic<sup>®</sup> 200/400:** Vorbeug. Anwend. b. Pat. m. Niereninsuff. od. Anurie. 2 g/5 g Creme: Darf nicht am Auge bzw. sollte nicht im Mund u. i. der Scheide angew. werden. Sollte nicht angew. werden b. Überempfindlichk. geg. Propylenglykol u. Cetylstearylalkohol. Während d. Schwangersch. sorgfält. Nutzen-Ris.-Abwäg. **Zusätzl. f. 2 g Creme:** B. Vorliegen v. schweren Störungen d. körpereig. Immunabw. vor Behandl.beg. Arzt konsultieren. **Nebenwirk.:** Tabl.: Gelegentl. Hautausschl. (nach Absetz. reversib.), Magen-Darm-Stör. Gelegentl. neurolog. Erschein., (nach Absetz. reversib.). Gelegentl. diff. Haarausf. (Zus.hang m. Arzneimittelneinn. unklar). Selten vorübergeh. Bilirubin-, Leberenzym-, Serumharnstoff- u. Kreatinin-Anstieg, leicht. Absinken hämatolog. Parameter. Selten Abgeschlagenh., Atembeschw. Kopfschm., Müdigk., Schlaflosigk. In Einzelf. Entfremdungserlebn. (nach Absetz. reversib.). Hinw. auf reversib. Krampfanf. u. Psychosen nach i.v. Infus. b. kompliz. Krankheitsverf. 2 g/5 g Creme: Gelegentl. Rötung, Eintrockn., Juckreiz u. Abschuppung der beh. Hautabschn. Vorübergeh. Brennen od. Stechen der beh. Hautabschn. mögl. Selten Kontaktdermatitis. **Wechselw.:** Tabl.: Probenecid (renal. Ausscheid. v. Aciclovir verringert). Weitere Einzelh. s. Fach-u. Gebrauchsinfo. **Darreichungsf. u. Packungsgr.:** Acic<sup>®</sup> 200: 25 (N1) u. 100 (N3) Tabl.; Acic<sup>®</sup> 400: 35 (N2) u. 70 (N3) Tabl.; Acic<sup>®</sup> 800: 35 (N2) Tabl.; 2 g (N1) und 5 g (N1) Creme. HEXAL<sup>®</sup> PHARMA GmbH, 83607 Holzkirchen **Stand:** März 1994 **B184102/B208975/B208988** Preise ab 1. 3. 1994: Acic<sup>®</sup> 200: 25(N1) Tabl. 138,90 DM, 100(N3) Tabl. 529,01 DM; Acic<sup>®</sup> 400: 35(N2) Tabl. 283,- DM, 70(N3) Tabl. 428,01; Acic<sup>®</sup> 800: 35(N2) Tabl. 378,89 DM; Acic<sup>®</sup> Creme 2g(N1) 25,90 DM, 5g(N1) 59,40 DM



Arzneimittel  
Ihres  
Vertrauens

## SPEKTRUM

### BÜCHER

**Hans-Werner Wollenberg:**  
... und der Alptraum wurde zum Alltag, Autobiographischer Bericht eines jüdischen Arztes über NS-Zwangsarbeitslager in Schlesien (1942-1945), herausgegeben mit ausführlichen Erläuterungen und Anmerkungen von Manfred Brusten und einem Beitrag zur Person des Autors von Godfrey Golzen, Centaurus-Verlags-gesellschaft, Pfaffenweiler, 1992, 219 Seiten, zehn Abbildungen, broschiert, 38 DM

Dr. med. Hans-Werner Wollenberg (1891-1964) berichtet in seiner Autobiographie über sechs Jahre seines Lebens (1939-1945) in zunächst französischen Internierungs-, dann in schlesischen Zwangsarbeitslagern.

Dem Abtransport nach Auschwitz entkommt er knapp, weil der „Sortierer“ ihn als langjährigen Hausarzt seiner Familie wiedererkennt. Organisation, Tagesablauf, Unmenschlichkeit, persönliches Leid und das seiner Patienten und Mithäftlinge werden in nüchterner, fast medizinisch deskriptiver Weise detailliert geschildert. Authentizität und Wert als historische Quelle sind weiterhin dadurch gewährleistet, daß der Autor die Niederschrift sofort nach seiner Befreiung begann. So erleben wir die Jahre und Qualen der Inhaftierung in äußerster Unmittelbarkeit, was keine Sekundärliteratur zu vermitteln vermag. - Wer den Mut hat, die damalige Lagerwirklich-

keit erfahren zu wollen, sollte dieses Buch lesen.

Dem Herausgeber, Professor Manfred Brusten, Soziologe an der Universität Wuppertal, gebührt Dank, daß er den Wert des ihm vom Zufall in die Hand gespielten Manuskriptes erkannte und dessen Publikation mit einer Einleitung versah sowie mit nötigen Anmerkungen begleitete.

Dieter Bruchhausen,  
Wuppertal

**Gerhard Dietel: Musikgeschichte in Daten**, dtv/Bärenreiter 3321, Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 1994, 1026 Seiten, 36 DM

Bei dieser Originalausgabe des Mathematikers und

Musikwissenschaftlers Gerhard Dietel, der auch als Musikkritiker und Kirchenmusiker tätig ist, handelt es sich um ein preisgünstiges, unverzichtbares Nachschlagewerk für alle Musikliebhaber. Das Kompendium versammelt alle relevanten Werke der abendländischen Musikgeschichte vom 2. Jahrhundert bis in die Gegenwart, von Aristides Quintilianus' „Peri mousikes“ bis zu Hans Werner Henzes „Requiem“. Etwa 3 000 Werkbeschreibungen zu Entstehung, Überlieferung, Stil, Gattung und Form, jeweils Einführungen in die Zeitabschnitte vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert und ein Personenregister erlauben rasche und fundierte Information. EB